



An
Herrn Stadtrat Cetin Oraner
Frau Stadträtin Brigitte Wolf
DIE LINKE, im Rathaus

08.01.2020

Verkehrswende:

Welche Auswirkungen hat die Sperrung der Unterführung unter dem S-Bahnhof Laim auf die umliegenden Verkehrsströme?

Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO Anfrage Nr. 14-20 / F 01638 von der DIE LINKE vom 07.11.2019, eingegangen am 24.11.2019

Sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrte Kollegin,

mit Schreiben vom 07.11.2019 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt beantwortet wird.

In Ihrer Anfrage führen Sie Folgendes aus:

Seit Ende September 2019 ist die Laimer Unterführung wegen verschiedener notwendiger Baumaßnahmen - u.a. einem Teilabriss auf der Nordseite - für den gesamten motorisierten Verkehr gesperrt. Die Sperrung soll bis Mitte Dezember 2019 andauern. Damit ist der motorisierte Verkehr auf der Wotanstraße beschränkt auf den reinen Anwohner- und Anliegerverkehr für die Viertel östlich („Nibelungenviertel“) und westlich (Nymphenburg Süd, einschließlich Grundschule und Sportareal des ESV) der Wotanstraße. Die Buslinien sind über die Friedenhaimer Brücke umgeleitet. Diese notwendige Sperrung bietet die einzigartige Möglichkeit, die Veränderungen und Reduzierungen der Verkehrsströme zu messen und Schlussfolgerungen für zukünftige verkehrsberuhigende Maßnahmen zu ziehen.

Frage 1:

„Werden von der Verwaltung (etwa Planungsreferat) Messungen der Verkehrsströme durchgeführt?“

Antwort:

Es wurden keine Verkehrserhebungen durchgeführt, da baustellenbedingte Situationen ein erhobenes Verkehrslagebild verzerrt darstellen. Derartige Auswirkungen hätte hier die Baustelle am Romanplatz/Wotanstraße ergeben.

Frage 2:

"Wenn ja, gibt es Erkenntnisse, ob sich der Gesamtverkehr, der früher die Wotanstraße nutzte, nun auf andere Querungen verteilt, wenn ja auf welche?"

Antwort:

Es wird Bezug auf Frage 1 genommen. Infolge dessen gibt es hier auch keine gewonnenen Erkenntnisse.

Frage 3:

„Wie hoch ist der Anteil des nun mehr verbleibenden Anliegerverkehrs an der früheren Gesamtverkehrsmenge?“

Antwort:

Es wird Bezug auf Frage 1 genommen. Infolge dessen gibt es hier keine gewonnenen Erkenntnisse zu den Größenordnungen des Anliegerverkehrs.

Frage 4:

„Gibt es Erkenntnisse, ob sich der gesamte motorisierte Verkehr, der früher die Achse Laimer Unterführung – Wotanstraße – Romanplatz genutzt hat, vermindert hat?“

Antwort:

Hierzu kann auf bestehende Erhebungen am Laimer Kreisel Bezug genommen werden. Ein Vergleich der Erhebungen der Jahre 2017, 2016 sowie 2009 zeigt, dass die Verkehrsmengen auf der Wotanstraße (Laimer Unterführung) nahezu unverändert zwischen etwa 22.000 bis rund 24.000 Kfz/Tag liegen.

Frage 5:

„Welche Schlussfolgerungen lassen sich aus diesen Erkenntnissen für den geplanten Bau der Tram-Westtangente samt Umweltverbund-Tunnel unter den Bahngleisen und Weiterführung durch die Fürstenrieder Straße ziehen?“

Antwort:

Es wird Bezug zu Frage 1 genommen. Die aktuellen Zählungen (2017) sind in die Untersuchungen zur Tram Westtangente eingeflossen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin